

Dies ist eine unverbindliche Darstellung der eForms-formatierten Bekanntmachung.

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Verbandsgemeindeverwaltung Wissen

Art des öffentlichen Auftraggebers: *Kommunalbehörden*

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: *Allgemeine öffentliche Verwaltung*

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: Neubau Rathaus Wissen - Anschaffung Büromöbel

Beschreibung: Die Verbandsgemeinde Wissen errichtet ein neues Verwaltungsgebäude mit 4 Etagen am Standort des aktuellen Rathauses in der Rathausstr. 75, 57537 Wissen. Mit der Fertigstellung ist im 1 Quartal 2026 zu rechnen. Die neu geschaffenen Büroräume sollen nun mit einer funktionalen und ergonomischen Möblierung ausgestattet werden. Dazu gehören Büros mit ca. 70 Arbeitsplätzen, Wartebereiche und Sonderräume wie Küche, Besprechungsraum, Lagerraum und Erste-Hilfe-Raum. Das Rathaus verfügt über ein durch den AG definiertes Designkonzept, welches sich in den verwendeten Boden, Decken-/Wandmaterialien und Farben widerspiegelt (Sichtbetonwände, Nadelholzdecken, farbiger Linoleumboden). Bei der Möblierung soll dieses berücksichtigt und Oberflächen sowie Farben der Möbel sollen entsprechend abgestimmt werden. Ziel der Ausschreibung ist die Vergabe eines Auftrages zur Lieferung und Montage der erforderlichen Ausstattung des neuen Gebäudes.

Kennung des Verfahrens: 3ab7c3a4-5c50-4b5e-9df5-580e77b946db

Verfahrensart: *Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb*

Beschleunigtes Verfahren: nein

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Lieferungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 39130000 *Büromöbel*

2.1.2 Erfüllungsort

Ort: Wissen (Sieg)

Postleitzahl: 57537

NUTS-3-Code: *Altenkirchen (Westerwald)* (DEB13)

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort: Neubau Rathaus

2.1.4 Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

2.1.6 Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Bestechlichkeit, Vorteilsgewährung und Bestechung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB. Eine Eigenerklärung ist den Angebotsunterlagen beizufügen und liegt den Vergabeunterlagen als Vorlage bei.

Betrug oder Subventionsbetrug: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB. Eine Eigenerklärung ist den Angebotsunterlagen beizufügen und liegt den Vergabeunterlagen als Vorlage bei.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB. Eine Eigenerklärung ist den Angebotsunterlagen beizufügen und liegt den Vergabeunterlagen als Vorlage bei.

Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit oder Ausbeutung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB. Eine Eigenerklärung ist den Angebotsunterlagen beizufügen und liegt den Vergabeunterlagen als Vorlage bei.

Bildung krimineller Vereinigungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB. Eine Eigenerklärung ist den Angebotsunterlagen beizufügen und liegt den Vergabeunterlagen als Vorlage bei.

Bildung terroristischer Vereinigungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB. Eine Eigenerklärung ist den Angebotsunterlagen beizufügen und liegt den Vergabeunterlagen als Vorlage bei.

Verstöße gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB. Eine Eigenerklärung ist den Angebotsunterlagen beizufügen und liegt den Vergabeunterlagen als Vorlage bei.

Verstöße gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB. Eine Eigenerklärung ist den Angebotsunterlagen beizufügen und liegt den Vergabeunterlagen als Vorlage bei.

Verstöße gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB. Eine Eigenerklärung ist den Angebotsunterlagen beizufügen und liegt den Vergabeunterlagen als Vorlage bei.

Wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB. Eine Eigenerklärung ist den Angebotsunterlagen beizufügen und liegt den Vergabeunterlagen als Vorlage bei.

Schwere Verfehlung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB. Eine Eigenerklärung ist den Angebotsunterlagen beizufügen und liegt den Vergabeunterlagen als Vorlage bei.

Täuschung oder unzulässige Beeinflussung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB. Eine Eigenerklärung ist den Angebotsunterlagen beizufügen und liegt den Vergabeunterlagen als Vorlage bei.

Interessenkonflikt: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB. Eine Eigenerklärung ist den Angebotsunterlagen beizufügen und liegt

den Vergabeunterlagen als Vorlage bei.

Wettbewerbsverzerrung wegen Vorbefassung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB. Eine Eigenerklärung ist den Angebotsunterlagen beizufügen und liegt den Vergabeunterlagen als Vorlage bei.

Mangelhafte Erfüllung eines früheren öffentlichen Auftrags: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB. Eine Eigenerklärung ist den Angebotsunterlagen beizufügen und liegt den Vergabeunterlagen als Vorlage bei.

Rein nationale Ausschlussgründe: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB. Eine Eigenerklärung ist den Angebotsunterlagen beizufügen und liegt den Vergabeunterlagen als Vorlage bei.

Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Sozialversicherungsbeiträgen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB. Eine Eigenerklärung ist den Angebotsunterlagen beizufügen und liegt den Vergabeunterlagen als Vorlage bei.

Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern oder Abgaben: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB. Eine Eigenerklärung ist den Angebotsunterlagen beizufügen und liegt den Vergabeunterlagen als Vorlage bei.

Einstellung der beruflichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB. Eine Eigenerklärung ist den Angebotsunterlagen beizufügen und liegt den Vergabeunterlagen als Vorlage bei.

Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB. Eine Eigenerklärung ist den Angebotsunterlagen beizufügen und liegt den Vergabeunterlagen als Vorlage bei.

Insolvenz: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB. Eine Eigenerklärung ist den Angebotsunterlagen beizufügen und liegt den Vergabeunterlagen als Vorlage bei.

Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB. Eine Eigenerklärung ist den Angebotsunterlagen beizufügen und liegt den Vergabeunterlagen als Vorlage bei.

5 Los

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0001

Titel: Neubau Rathaus Wissen - Anschaffung Büromöbel

Beschreibung: Die Verbandsgemeinde Wissen errichtet ein neues Verwaltungsgebäude mit 4 Etagen am Standort des aktuellen Rathauses in der Rathausstr. 75, 57537 Wissen. Mit der Fertigstellung ist im 1 Quartal 2026 zu rechnen. Die neu geschaffenen Büroräume sollen nun mit einer funktionalen und ergonomischen Möblierung ausgestattet werden. Dazu gehören Büros mit ca. 70 Arbeitsplätzen, Wartebereiche und Sonderräume wie Küche, Besprechungsraum, Lagerraum und Erste-Hilfe-Raum. Das Rathaus verfügt über ein durch den AG definiertes Designkonzept, welches sich in den verwendeten Boden, Decken-/Wandmaterialien und Farben widerspiegelt (Sichtbetonwände, Nadelholzdecken, farbiger Linoleumboden). Bei der Möblierung soll dieses berücksichtigt und Oberflächen sowie Farben der Möbel sollen entsprechend

abgestimmt werden. Ziel der Ausschreibung ist die Vergabe eines Auftrages zur Lieferung und Montage der erforderlichen Ausstattung des neuen Gebäudes.

Interne Kennung: LOT-0001 W71/2025

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Lieferungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 39130000 *Büromöbel*

5.1.2 Erfüllungsort

Postanschrift: Rathausstraße

Ort: Wissen (Sieg)

Postleitzahl: 57537

NUTS-3-Code: *Altenkirchen (Westerwald)* (DEB13)

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort: Neubau Rathaus Wissen

5.1.3 Geschätzte Dauer

Sonstige Angaben zur Dauer: *Unbekannt*

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#,
#Besonders auch geeignet für:startup#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#,
#Besonders auch geeignet für:selbst#

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Keine strategische Beschaffung*

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung*

Kriterium: *Referenzen zu bestimmten Lieferungen*

Beschreibung: Vergleichbar sind die Referenzen, wenn es sich um die Einrichtung von Büroräumen oder um Rahmenverträge zur Lieferung von Büromöbeln in einem jeweils wertmäßigen Auftragsvolumen von mindestens 100.000 € netto jährlich handelt. Bei Rahmenverträgen ist die Dauer der Vereinbarung anzugeben. Gleichwertig gelten ebenfalls Referenzen über die Einrichtung anderer öffentlicher Einrichtungen (z.B. Kindertagesstätten, Grundschulen, etc.). Referenzen im Bereich der

Einrichtung von öffentlichen Verwaltungsbereichen werden mit einem zusätzlichen Punkt bewertet. Die Referenz darf nur 5 Jahre zurückliegen. Es werden Referenzen bis zum 01.01.2020 berücksichtigt. Sie müssen mindestens drei und können maximal fünf Referenzen abgeben. Es werden ausschließlich Referenzen bewertet, die die oben beschriebenen Anforderungen erfüllen. Insgesamt werden für jede Referenz maximal 3 Punkte vergeben, sodass eine Maximalpunktzahl von 15 Punkten erreicht werden kann. Bitte verwenden Sie den, dem Teilnahmeantrag beigefügten Vordruck. Gewichtung: 80 %

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: *Referenzen zu bestimmten Lieferungen*

Beschreibung: Zusätzlich wird die spezifische Erfahrung im Bereich des Neubaus von Rathäusern/öffentlichen Verwaltungsgebäuden abgefragt (siehe Vordruck „Weitere Referenzangaben“). Es können bis zu zehn entsprechende Referenzprojekte benannt werden. Diese werden gesondert von den zuvor einzureichenden drei bis fünf Referenzen bewertet. Bereits eingereichte Projekte können in diesem Zusammenhang erneut aufgeführt werden. Bewertet werden ausschließlich Referenzen, die folgende Kriterien erfüllen: - Die Fertigstellung liegt nicht länger als zehn Jahre zurück (Stichtag: 01.01.2015), - es handelt sich um die Einrichtung eines öffentlichen Verwaltungsgebäudes/Neubau eines Rathauses, - das Projekt hat ein Auftragsvolumen von mindestens 100.000 € netto. Für jede qualifizierende Referenz werden 1,5 Punkte vergeben. Maximal können 15 Punkte erreicht werden. Gewichtung: 15 %

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: *Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität*

Beschreibung: Zertifikat ISO 9001 Qualitätsmanagement

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: *Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen*

Beschreibung: Beibringung eines geeigneten Nachweises, dass der Bewerber über eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung verfügt, deren Deckungssumme für Personenschäden mindestens 2,0 Mio. € und zusätzlich für sonstige Sach- und Vermögensschäden mindestens 1,0 Mio. € beträgt. Eine Bescheinigung der Versicherung, dass der entsprechende Schutz bei Auftragserteilung gewährt wird ist ausreichend. Im Auftragsfall ist unverzüglich der entsprechende Nachweis vorzulegen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: *Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität*

Beschreibung: Angaben zur Produktionsstätte (Produktionsort) Alle Hersteller der verwendeten Materialien müssen nach Qualitätsstandard DIN

EN ISO 9001 und Umweltmanagement nach DIN EN ISO 14001
zertifiziert oder vergleichbar (bspw. EMAS-Logo) sein.

**Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur
zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen**

Kriterium: *Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen*

Beschreibung: Teilnahmeantrag (Eigenerklärungen im Teilnahmeantrag),
Eigenerklärung (124 LD) oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung,
Der Auftraggeber fordert im Rahmen der Prüfung Belege gem. Formblatt
124 LD an, Mustererklärung 1 und 3 LTTG, Erklärung
Schwarzarbeitergesetz, Eigenerklärung „Bezug zu Russland“, Erklärung
248 (Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten)

**Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur
zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen**

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

**Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden
Bewerber: 3**

**Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden
Bewerber: 5**

**Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen
durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen
werden**

Der Auftraggeber behält sich den Zuschlag auf das Erstante vor

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: *Preis*

Beschreibung: Preis/Honorar Die Gesamtsumme mitsamt Kalkulation ist
verbindlich in das Angebotsschreiben einzutragen. Hinsichtlich des
Wertungskriteriums „Preis der Leistung“ erhält das Angebot mit dem
wirtschaftlich günstigsten Preis 5 Punkte und damit die maximale
Punktzahl. Die Honorarangebote werden zueinander in Beziehung gesetzt
und anschließend wird ermittelt, um wie viel Prozent sich die
Angebotspreise (= H_i) vom niedrigsten Angebotspreis (= H_{min})
unterscheiden. Dabei erhält der Quotient $H_{min}:H_i=1$ für das beste
Preisverhältnis 5 Wertungspunkte. Formel: Punkte = $H_{min}/H_i \cdot 5$
(5) Gewichtung 40 %

Kriterium:

Art: *Qualität*

Beschreibung: Bemusterung Die Bemusterung erfolgt anhand des der
Ausschreibung beigefügten Bemusterungskatalog. Davon Qualität 30 %
Die Punktevergabe erfolgt in den einzelnen Kategorien von 0 bis 5 Punkte.
Dabei werden im Bereich der „Qualität“ folgende Wertungskriterien
betrachtet: 1. Maße 2. Funktionalität/Ergonomie 3. teilweise

möbelspezifische Kriterien (Tischplatte, Gestell, Schubladen-Auszüge, etc.) Hinsichtlich des Wertungskriteriums „Qualität: Sicherheit, Verarbeitung, Funktionalität, Nutzungskomfort“ erhält ein Angebot eine Beurteilung von 0 bis 1 Punkten, wenn die angebotenen Produkte lediglich grundlegende Anforderungen erfüllen. Es zeigen sich deutliche Mängel bei der Standsicherheit oder Materialqualität (z. B. instabile Konstruktion, scharfe Kanten, quietschende oder wackelnde Elemente). Die Verarbeitung wirkt unsauber, die Funktionalität ist eingeschränkt (z. B. schwer bedienbare oder wenig intuitive Elemente, unverständliche Anleitung). Der Nutzungskomfort ist gering – etwa durch mangelhafte Ergonomie oder schlechten Sitzkomfort, was eine dauerhafte Nutzung unattraktiv oder sogar belastend macht. Eine Beurteilung von 2 bis 3 Punkten erhält ein Angebot, das die Anforderungen an Sicherheit, Verarbeitung, Funktionalität und Nutzungskomfort in zufriedenstellender Weise erfüllt. Die Produkte sind weitgehend stabil und sauber verarbeitet, weisen jedoch kleinere Schwächen auf (z. B. mäßige Materialanmutung oder vereinzelte Verarbeitungsspuren). Funktionale Elemente sind grundsätzlich benutzerfreundlich, aber nicht durchgängig intuitiv oder ergonomisch. Sitzmöbel bieten akzeptablen Komfort, könnten aber bei längerem Gebrauch Einschränkungen zeigen. Eine Beurteilung von 4 bis 5 Punkten erhält ein Angebot, das in allen Bereichen einen qualitativ hochwertigen Gesamteindruck vermittelt. Die Produkte sind standsicher, hervorragend verarbeitet (z. B. hochwertige Materialien, keine scharfen Kanten oder locker sitzende Elemente), und alle beweglichen Teile funktionieren leise und ohne Spiel. Die Funktionalität überzeugt durch intuitive, leichtgängige Bedienbarkeit, klare und verständliche Anleitungen sowie pflegeleichte und strapazierfähige Oberflächen. Der Nutzungskomfort ist hoch: Ergonomisch durchdachte Gestaltung und sehr guter Sitzkomfort ermöglichen eine angenehme und sichere Nutzung auch über längere Zeiträume hinweg. Davon Design/Ästhetik 10 % 1. Design/Ästhetik und 2.

Materialbeschaffenheit/Haptik Hinsichtlich des Wertungskriteriums „Design / Ästhetik“ erhält ein Angebot eine Beurteilung von 0 bis 1 Punkten, wenn die angebotenen Produkte eine wenig ansprechende oder unausgewogene Formgebung aufweisen. Befestigungen und Verbindungen wirken sichtbar, technisch oder unharmonisch integriert. Materialien wirken billig aussehend oder unangenehm in der Haptik (z. B. rau, hart, kantig). Es fehlen fließende Übergänge und eine klare gestalterische Linie. Design und Funktionalität erscheinen nicht aufeinander abgestimmt; die Produkte vermitteln insgesamt keinen wertigen Eindruck. Eine Beurteilung von 2 bis 3 Punkten erhält ein Angebot, das eine solide und überwiegend gefällige Gestaltung zeigt. Die Formgebung ist funktional und zweckmäßig, mit einzelnen ästhetischen Akzenten. Materialien sind angenehm und sauber verarbeitet, mit weitgehend glatten Oberflächen und akzeptabler Haptik. Befestigungen und Übergänge sind meist ordentlich ausgeführt, könnten jedoch in Teilen eleganter gelöst sein. Die Verbindung von Design und Funktionalität ist erkennbar, aber nicht vollständig überzeugend umgesetzt. Eine Beurteilung von 4 bis 5 Punkten erhält ein Angebot, das eine durchgängig hochwertige und ästhetisch ansprechende Gestaltung aufweist. Die Formgebung ist stimmig, modern und vereint Design und Funktionalität auf hohem Niveau. Materialien wirken hochwertig, glatt und angenehm in der Haptik („griffig“, weich, warm). Verbindungen und Befestigungen sind unauffällig oder gestalterisch integriert, die Übergänge

fließend und sauber ausgeführt. Das Gesamtbild ist harmonisch, vermittelt Qualität und trägt zur positiven Wahrnehmung und Nutzungsfreude bei.
Gewichtung: 40 % davon 30 % Qualität davon 10 % Design

Kriterium:

Art: *Qualität*

Beschreibung: Lieferkonditionen/Liefertermin 1 Punkt: Lieferung innerhalb von 14 Wochen nach Freigabe 2 Punkte: Lieferung innerhalb von 12 Wochen nach Freigabe 3 Punkte: Lieferung innerhalb von 10 Wochen nach Freigabe 4 Punkte: Lieferung innerhalb von 8 Wochen nach Freigabe 5 Punkte: Lieferung innerhalb von 6 Wochen nach Freigabe Gewichtung 10 %

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E34397716>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Zulässig*

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E34397716>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Nicht zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Nicht zulässig*

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 09/09/2025 08:00 +02:00

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist teilweise ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Die Angaben des Teilnahmeantrages müssen vollständig ausgefüllt sein, eine Nachforderung von Eignungsunterlagen ist grds. ausgeschlossen und nicht vollständige Teilnahmeanträge können insoweit grds. nicht berücksichtigt werden. Etwaige zusätzliche Bescheinigungen die als Eignungsnachweis dienen, müssen dem Antrag beigefügt werden. Der Auftraggeber behält sich die Nachforderung von zusätzlichen Nachweisen und Belegen von Dritten nach der Eigenerklärung vor.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten:
Nein

Elektronische Rechnungsstellung: *Zulässig*

Aufträge werden elektronisch erteilt: **nein**

Zahlungen werden elektronisch geleistet: **ja**

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Nach § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis 4 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt; 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 4. mehr als 15 Kalendertrage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Interkommunale Vergabestelle

8 Organisationen

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Verbandsgemeindeverwaltung Wissen

Identifikationsnummer: Berichtseinheit-ID 00003098

Postanschrift: Rathausstr. 75

Ort: Wissen

Postleitzahl: 57537

NUTS-3-Code: *Altenkirchen (Westerwald)* (DEB13)

Land: *Deutschland*

E-Mail: info@rathaus-wissen.de

Telefon: 027429390

Internet-Adresse: <https://www.wissen.eu>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Interkommunale Vergabestelle

Identifikationsnummer: ORG-0002

Postanschrift: Rathausstraße 13

Ort: Altenkirchen

Postleitzahl: 57610

NUTS-3-Code: *Altenkirchen (Westerwald)* (DEB13)

Land: *Deutschland*

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1 ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz

Identifikationsnummer: ORG-0003

Postanschrift: Stiftstraße 9

Ort: Mainz

Postleitzahl: 55116

NUTS-3-Code: *Mainz, Kreisfreie Stadt* (DEB35)

Land: *Deutschland*

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 38486866-38d0-4295-94ae-9e36d4fac544 - 01

Formulartyp: *Wettbewerb*

Art der Bekanntmachung: *Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung*

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 08/08/2025 11:12 +02:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: *Deutsch*